

entnommenen Stichworte eingestellt worden. Als solches diene in der Regel das erste oder das dem Sinne des Titels am meisten entsprechende Hauptwort. Anonyme Schriften, deren Titel in Frageform abgefasst ist, sind unter dem Anfangsworte aufgeführt, desgleichen solche, deren Titel durch ein Hauptwort nicht genügend bezeichnet wurde.

Man findet z. B.:

„Kritische Blätter“ unter Blätter.

„Wie studiert man“ unter Wie.

„Aus dem Walde“ unter Aus.

2. Die Umlaute ä, ö und ü sind bei der alphabetischen Ordnung wie die Doppelbuchstaben ae, oe und ue behandelt worden. I (Vokal) und J (Konsonant) wurden nicht getrennt.

3. Die Vorsilben: Am, Des, Du, Im, La, Le, Les, Mac, O', Zur etc. sind als Teile des Namens betrachtet worden.

Man findet z. B.:

Du Roi unter D.

Ô-Byrn unter O.

4. Die Vorsilben: D', Da, Dal, De, Van, Van der, Von, Von der, Von dem etc. sind als nicht zum Namen gehörig angesehen worden.

Man suche z. B.:

van der Borcht unter B.

de Candolle unter C.

5. Bei verschiedener Schreibweise eines und desselben Autors oder Stichwortes ist die häufiger vorkommende gewählt, die seltenere aber durch einen Hinweis angedeutet worden.

Z. B.: Dätzel s. Däzel.

Charte s. Karte.

6. Bei zusammengesetzten Namen war stets der erste für die Einordnung massgebend.

Man suche z. B.:

v. Inama-Sternegg unter I.

Kerner von Marilaun unter K.

7. Werke mit mehreren Autoren sind nach dem ersten auf dem Titel verzeichneten Autor eingereiht. Die übrigen Autoren sind im Register, bisweilen auch im systematischen Teile, erwähnt und ihre Mitwirkung durch Hinweis auf den ersten Autor gekennzeichnet.

Man findet z. B.:

Judeich und Nitsche, Lehrbuch etc. unter Judeich.

8. Die Werke ein- und desselben Autors sind chronologisch geordnet, verschiedene Ausgaben desselben Werkes aber hintereinander aufgeführt.